

Philippe Herreweghe

Philippe Herreweghe wurde in Gent geboren und studierte dort sowohl an der Universität als auch am Musik-konservatorium und erhielt Klavierunterricht bei Marcel Gazelle. Während dieser Zeit begann er zu dirigieren und gründete 1970 das Collegium Vocale Gent. Nikolaus Harnoncourt und Gustav Leonhardt, die auf seine inno-vative Arbeit aufmerksam geworden waren, luden ihn ein, an ihren Gesamteinspielungen der Kantaten von J.S. Bach mitzuwirken.

Herreweghes energische, authentische und rhetorische Herangehensweise an die Barockmusik wurde bald ge-feiert. 1977 gründete er das Ensemble La Chapelle Royale in Paris, mit dem er die Musik des Goldenen Zeitalters Frankreichs aufführte. Von 1982 bis 2002 war er künstlerischer Leiter der Académies Musicales de Saintes. In dieser Zeit gründete er mehrere Ensembles, mit denen er das Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenös-sischen Musik historisch angemessen und durchdacht interpretierte. Dazu gehören das Ensemble Vocal Europé-en, das auf die Polyphonie der Renaissance spezialisiert ist, und das Orchestre des Champs Élysées, das 1991 mit dem Ziel gegründet wurde, vorromantisches und romantisches Repertoire auf Originalinstrumenten zu spielen. Seit 2009 arbeiten Philippe Herreweghe und das Collegium Vocale Gent aktiv an der Entwicklung eines großen sinfonischen Chors auf europäischem Niveau. Seit 2001 ist Philippe Herreweghe künstlerischer Leiter der Acca-demia delle Crete Senesi, seit 2017 bekannt als Collegium Vocale Crete Senesi Festival in der Toskana, Italien.

Philippe Herreweghe ist ständig auf der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen und hat das große symphonische Repertoire von Beethoven bis Strawinsky sehr aktiv aufgeführt. Seit 1997 ist er dem Antwerpener Symphonieorchester (deFilharmonie) sowohl als Chef- wie auch als Gastdirigent verbunden. Außerdem ist er ein gefragter Gastdirigent bei Orchestern wie dem Concertgebouw-Orchester Amsterdam, dem Gewandhausorches-ter Leipzig, dem Scottish Chamber Orchestra oder dem Tonhalle-Orchester Zürich. In den vergangenen Spielzei-ten dirigierte er mehrfach die Staatskapelle Dresden, die Wiener Symphoniker, das Kammerorchester Basel und das Cleveland Orchestra.

Im Laufe der Jahre hat Philippe Herreweghe eine umfangreiche Diskografie von mehr als 135 Aufnahmen mit all diesen Ensembles bei Labels wie Harmonia Mundi France, Virgin Classics und Pentatone vorgelegt. Zu den Höhe-punkten zählen die Lagrime di San Pietro von Lassus, Bachs Matthäus-Passion, die kompletten Sinfonien von Beethoven und Schumann, Mahlers Liederzyklus Des Knaben Wunderhorn, Bruckners Sinfonie Nr. 5, Pierrot Lunaire von Schönberg und die Psalmensinfonie von Strawinsky. Im Jahr 2010 gründete er zusammen mit Outhe-re Music sein eigenes Label ϕ (PHI). Seitdem sind über 30 neue Aufnahmen mit Musik von William Byrd bis Igor Strawinsky erschienen. Zu den jüngsten Einspielungen gehören Beethovens Oratorium Christus am Ölberge (LPH 039), Robert Schumanns Erste und Dritte Sinfonie (LPH040) und Herz und Mund und Tat und Leben, ein neuer Band mit Kantaten von J.S. Bach (LPH041).

Philippe Herreweghe hat zahlreiche europäische Auszeichnungen für sein Engagement erhalten. Im Jahr 1990 wurde er von der europäischen Musikpresse zur "Musikalischen Persönlichkeit des Jahres" gewählt. Herreweghe und das Collegium Vocale Gent wurden 1993 zu "Kulturbotschaftern Flanderns" ernannt. Ein Jahr später wurde er mit dem belgischen Orden des Officier des Arts et Lettres ausgezeichnet, und 1997 erhielt er die Ehrendoktor-würde der Katholischen Universität Löwen. Im Jahr 2003 erhielt er den französischen Titel Chevalier de la Légion d'Honneur. Im Jahr 2010 schließlich verlieh ihm die Stadt Leipzig die Bach-Medaille für seine großen Verdienste als Bach-Interpret. Im Jahr 2017 wird Philippe Herreweghe die Ehrendoktorwürde der Universität Gent verlie-hen. Im Jahr 2021 erhält Philippe Herreweghe den Ultima, den von der flämischen Regierung verliehenen Karrie-repreis für allgemeine kulturelle Verdienste.

Weitere Infos: www.collegiumvocalegent.com / www.collegiumvocalecritesensi.com / www.orchestredeschampselysées.com / www.antwersymphonyorchestra.be